

>> Unsere neue Onlineseite für „Stellenanzeigen“

Mit über 80.000 Kunden, primär aus der Gesundheits- und Kinderkrankenpflege sowie dem Hebammenwesen in Kinder- und Frauenkliniken, und **mehr als 10.000 „B.F.G.-Fachbesucher“ im Monat auf unserer Homepage gehören wir zu den führenden Anbietern von professionellen Fort- und Weiterbildungsangeboten im Gesundheits- und Sozialwesen in Deutschland und Österreich!** Gemeinsam mit unseren offiziellen Onlinepartnern (Bübchen, Connect Medizintechnik, Nestlé D/AUT) erreichen wir **rund 13.000 User-Onlineclicks pro Monat.**

Des Weiteren gewinnen immer mehr unsere Tagesfortbildungen, wie z.B. die traditionelle „Frühchen-Tagung“ oder die Neonatologischen Pflegetage in Süd-, Nord- und Ostdeutschland, an Bedeutung für die **Personalgewinnung im Bereich der Kinder- und Frauenkliniken, vor allem in der Neonatologie.** Für viele Kliniken sind diese gut besuchten Kongresse ideale Möglichkeiten ihre Kliniken in Form eines Infostandes dort vorzustellen.

Das B.F.G. möchte mit seiner neuen Onlineseite „Stellenanzeigen“ effektiv Ihre Personalgewinnung/Stellensuche unterstützen. Ab sofort informieren wir Sie über aktuelle Stellenangebote im Klinikbereich sowie der ambulanten Pflege.

Profitieren Sie von unserem großen Bekanntheitsgrad insbesondere in der Pädiatrie/Neonatologie, dem Bereich der häuslichen/ambulanten Kinderkrankenpflege und dem Hebammenwesen im deutschsprachigen Raum.

Wir wünschen Ihnen bei Ihrer Personalgewinnung und Stellensuche viel Erfolg und unterbreiten Ihnen bei Interesse gerne ein individuelles Angebot!

Tel. +49 (0) 2734 572736 · bfg.kray@t-online.de

Es gelten unsere Nutzungsbedingungen/AGB.

Humane Milch-Oligosaccharide (HMO)* in Muttermilch stärken die Immunabwehr¹⁻³

Von der stillenden Mutter speziell für das Baby gebildet



Einzigartige Struktur und Wirkung, signifikant anders als GOS/FOS

Fördern das Wachstum „guter“ Darmbakterien

Beseitigen Pathogene im Darm

Weitere Gesundheitseffekte

WILLKOMMEN IN DER ZUKUNFT



Nestlé BEBA SUPREME: Die erste Säuglingsnahrung in Deutschland mit zwei der häufigsten HMO 2'FL und LNnT – strukturell identisch mit HMO der Muttermilch.

2'FL und LNnT HMO – eine klinische Studie zeigt: Sie fördern das Wachstum von Bifiduskulturen, hemmen pathogene Keime, reduzieren im 1. Lebensjahr das Auftreten unterer Atemwegsinfektionen und den Antibiotikaeinsatz.^{4,5}

*In Muttermilch sind ca. 200 HMO identifiziert. 2'FL und LNnT gehören zu den mengenmäßig häufigsten HMO und stellen bis zu 40% des HMO-Gehaltes in Muttermilch.

Literatur: 1) Jantscher-Krenn E, Bode L. Minerva Pediatr. 2012; 64:83-99, 2) Bode L. Glycobiology 2012; 22: 1147-62, 3) Smilowitz JT et al. Annu Rev Nutr. 2014; 34:143-69, 4) Puccio et al. JPGN 2017, 64: 624-31, 5) Streenhout et al. FASEB J no. 1 Suppl 2016; 30:275.7

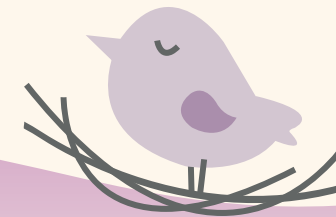
Wichtiger Hinweis: Nestlé BEBA SUPREME ist geeignet für die besondere Ernährung von Säuglingen während der ersten Lebensmonate, wenn nicht gestillt wird. Stillen ist die beste Ernährung für ein Baby. Säuglingsanfangsnahrung sollte nur auf Rat unabhängiger Fachleute verwendet werden. Jede Mutter sollte darauf hingewiesen werden, dass die Entscheidung, nicht zu stillen, nur schwer rückgängig zu machen ist. Beraten Sie die Frauen hinsichtlich der Zubereitung der Nahrung. Wichtig ist die Information, dass die Zufütterung den Stillserfolg beeinträchtigen kann.



Die besten Produkte für die wichtigste Zeit



Innovativ und kompetent im Bereich Neonatologie und Pädiatrie



Connect Medizintechnik GmbH
Gspanngasse 4 | A-2130 Mistelbach
Tel: +43 2572 32400 Fax: +43 2572 20404
office@connect-medizintechnik.at
www.connect-medizintechnik.at

Einladung zur Fachtagung

Entwicklungsfördernde Pflege Frühgeborener aus unterschiedlichen Blickwinkeln

– Sometimes see things from different perspectives –

des B.F.G.® in Zusammenarbeit mit der Steiermärkische Krankenanstaltengesellschaft m.b.H., LKH-Univ. Klinikum Graz, Univ. Klinik für Kinder- und Jugendheilkunde, Neonatologie, Graz

Montag, 23. Sept. 2019

**von 10.00 Uhr bis 16.30 Uhr
im LKH Univ.-Klinikum Graz**



Bildung im Gesundheitswesen hat eine gute Adresse!

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN, LIEBE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN!

Das Bildungsinstitut Fachbereiche Gesundheitswesen (B.F.G.®) lädt Sie herzlich zur Fachtagung

„Entwicklungsfördernde Pflege Frühgeborener aus unterschiedlichen Blickwinkeln – Sometimes see things from different perspectives –

nach Graz ein.

PRÄAMBEL und Leitlinie für diese Tagung:

„Jeder Mensch ist gleich in seiner Würde, aber unterschiedlich in seinen Interessen, Vorlieben, Lebenserfahrungen und Kommunikationsstilen“ ...

Und jeder Mensch kommt hochbegabt auf diese Welt – doch mit unterschiedlichsten Voraussetzungen dies zu nutzen.

Die entwicklungsfördernde Pflege hat zum Ziel, Frühgeborene in ihrer körperlichen und seelischen Entwicklung zu unterstützen, um später ohne oder nur mit geringfügigen Beeinträchtigungen leben zu können.

Nun gibt es verschiedenste Sichtweisen, was die kleinen Menschen wirklich brauchen, um adäquat auf das Leben vorbereitet zu werden. Diese Sichtweisen wecken seit jeher mein Interesse, diese zu hinterfragen, zu diskutieren oder auch in meinen Pflegealltag zu integrieren.

Es war für mich an der Zeit, Inhalte für eine Fachtagung zum Thema „entwicklungsfördernde Pflege“ so zusammenzustellen, dass es gelingt, sich ein Bild zu machen, wie komplex dieses Thema ist. Es gibt für mich kein Rezept oder DAS Pflegekonzept, um entwicklungsfördernde Pflege leben und erlernen zu können, vielmehr eine große Palette an Möglichkeiten, die uns bewusst werden sollte.

Wir bieten Vorträge von äußerst erfahrenen, weitsichtigen und professionellen Experten/innen zu dieser Thematik.

Leitsätze zur entwicklungsfördernden Betreuung in der Neonatologie:

- Leitsatz 1: Autonomie der Eltern
- Leitsatz 2: Integrative Versorgung
- Leitsatz 3: Stressreduktion für Kind und Familie
- Leitsatz 4: Entwicklungsfördernde Behandlung
- Leitsatz 5: Ernährung
- Leitsatz 6: Kompetenz der Eltern
- Leitsatz 7: Eltern-Kind-Interaktion
- Leitsatz 8: Psychosoziale Begleitung der Familie
- Leitsatz 9: Struktur und Organisation des Teams
- Leitsatz 10: Nachsorge

Diese Leitsätze beinhalten umfangreiche Erklärungen und wir hoffen in dieser Fachtagung Verknüpfungen herstellen zu können, um diese klarer zu machen.

Welche Ressourcen bringen Frühgeborene mit? Welche Untersuchungen sind entwicklungsneurologisch notwendig, um eventuelle Förderprogramme zu aktivieren? Welche Pflegekonzepte arbeiten mit Entwicklungsförderung und sind sie praktisch umsetzbar? Wie werden Frühgeborene und deren Eltern bei Pflegebedarf zuhause begleitet?

Wir würden uns freuen, Sie zu dieser Fachtagung begrüßen zu dürfen!

Mit freundlichen Grüßen


Andreas Kray,
B.F.G.®


Katrin Posch,
LKH Uniklinik Graz

10.00 UHR Begrüßung

Andreas Kray, B.F.G.; Prof. Dr. Berndt Urlesberger, PL Ulrike Sallmutter, Katrin Posch, LKH Univ.-Klinikum Graz

10.15 – 11.00 UHR

Die Entwicklung von Frühgeborenen

- Was können sie wann?
- Welche Untersuchungen sind zur Überprüfung einer normalen Entwicklung notwendig?
- Fallbeispiele

OA M. Raissakis, LKH Univ.-Klinikum Graz

11.00 – 11.10 UHR Kaffeepause

11.10 – 11.55 UHR

Basale Stimulation: Ein entwicklungsförderndes Konzept – veraltet oder up to date?

- Wie zeigt sich die Entwicklungsförderung im basalen Konzept?
- Was leben wir auf der Neo in Graz?

DGKP K. Posch, LKH Univ.-Klinikum Graz

11.55 – 12.40 UHR

MoKiDi – Die mobile Hilfe für zuhause

- Was tun wir, wer sind wir?
- Wie sieht unsere Entwicklungsförderung aus?
- Patienten und Krankheitsbilder
- Ideologie des Unternehmens
- Fallbeispiele

DGKP H. Sauruck

12.40 – 13.45 UHR Mittagspause

13.45 – 15.15 UHR

Versorgung sehr kleiner Frühgeborener nach dem BRAIN-Konzept:

- wissenschaftliche Basis
- praktische Umsetzung

OÄ Dr. Angela Kribs, DGKP Sara Reyer, Univ.-Klinik Köln

15.15 – 15.45 UHR Kaffeepause

15.45 – 16.30 UHR

News-Update „Entwicklungsfördernde Pflege“ Wie wichtig ist Sprache für die kindliche Entwicklung – sollen wir ganz still sein?

Prof. Dr. B. Urlesberger, LKH Univ.-Klinikum Graz

16.30 UHR Schlusswort / Tagungsende

TAGUNGSMODERATION

Katrin Posch und Andreas Kray

TAGUNGORT

LKH-Univ. Klinikum Graz
Seminarzentrum / 2. OG
Auenbruggerplatz 19/1 · A-8036 Graz

Parkhinweis: Vergütungstickets für € 8,00/Tag sind für die Parkgaragen Stiftingtal und Hilmteich im Tagungsbüro erhältlich.

TERMIN

Montag, der 23.09.2019 von 10.00 bis 16.30 Uhr

TAGUNGSGBÜHR PRO PERSON

(inkl. Mittagsimbiss, Kaffeepause mit Kuchen, süßen Snacks und Obst, Kaffee & Tee, Mineralwasser):

€ 98,00

€ 50,00 (SchülerInnen & Studierende / Ausweis!)

Überweisung nach Rechnungslegung auf das Konto des B.F.G.®

KONGRESSMANAGEMENT:



Bildungsinstitut Fachbereiche Gesundheitswesen B.F.G.®
Am Katzenberg 3 · D-57258 Freudenberg
Telefon +49 (0) 2734 572736 · Telefax +49 (0) 2734 55516
bfg.kray@t-online.de · www.bfg-kray.de

ANMELDUNG

online unter www.connect-medizintechnik.at oder
www.bfg-kray.de (alternativ per E-Mail oder Post an B.F.G. s.o.)

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN (AGB)

Nach erfolgter Anmeldung und späterem schriftlichen Rücktritt ohne Angabe eines Ersatzteilnehmers wird eine Bearbeitungsgebühr von 10 Prozent der o.g. Tagungsgebühr erhoben. Bei schriftlichem Rücktritt innerhalb von 10 Tagen vor Beginn der Tagung sind 50 Prozent der Tagungsgebühren zu zahlen, danach die volle Gebühr. Ohne schriftlichen Rücktritt erfolgt keine Rückerstattung.